



Antonio (links) stellte den Kandidaten die Fragen bei »Blamieren oder Kassieren«.
Fotos: Tröger



Im direkten Duell

Bildung | Schul-Show »Schlag die Lehrer« mehr als spannend

Der Nachmittagsunterricht am Donnerstag an der Gemeinschaftsschule Althengstett versprach spannend zu werden. Vor dem Gerhard-Schanz-Sportzentrum drängten sich die Schüler und warteten auf Einlass. »Schlag die Lehrer«, ein Wettkampf Schüler gegen Lehrer in Anlehnung an die Fernsehshow »Schlag den Raab«, war angekündigt.

■ Von Jeanette Tröger

Althengstett. Im Eins zu Eins-Duell als »Schlag den Vuki« war Sportlehrer Maikel Vukov schon zweimal gegen eine Schülermannschaft angetreten. Diesmal hat er sich mit Chris Hahn (Klassenlehrer in Klasse 6) und Suzan Abel (Klassenlehrerin in Klasse 5) zwei weitere Sportlehrer an seine Seite geholt, um gegen fünf Schüler zu bestehen. Diese wurden von allen Klassen ausgewählt aus 17 Freiwilligen der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10. Hanna und Christian aus der 8., Leonie und Luca aus der 9. sowie Ruben aus der 10. trauten ihren Mitschül-

lern zu, die zehn Aufgaben besser als ihre Lehrer zu meistern. Die SMV hatte 100 Euro gespendet, die sich die fünf teilen können, sollten sie gewinnen.

Blamieren oder Kassieren

Lehrer Pascal Linzner hat sich die Aufgaben ausgedacht und erklärte als Spielleiter die Regeln. Gleich die erste Runde war eine Herausforderung, galt es doch, einen Luftballon pustend in der Schwebe zu halten und so möglichst weit zu führen. »Werfen, Einsammeln und Fangen« - nicht minder schwierig. Antonio im roten Jackett à la Elton bei Stefan Raab hatte Fragen an die Teilnehmer, bei denen es um »Blamieren oder Kassieren« ging: Die aktuelle Temperatur in Seattle? Oder wie spät ist es gerade in Japan? Fotografisches Gedächtnis half zum Beispiel beim Spiel »Nachbau-meister«, bei dem es galt, eine Figur aus großen bunten Lego-Steinen nachzubauen.

Schweißtreibend dagegen war Seilspringen: Drei mal 60 Sekunden, wobei die Bodenberührungen gezählt und addiert wurden. In der Wertung der Spiele zogen zunächst die Lehrer davon. Zwischendurch holten die Schüler allerdings auf und übernahmen die Füh-

rung nach der Aufgabe »Gewichte schätzen«. Die Anfeuerungsrufe von den vollbesetzten Rängen halfen dabei mit. Das anschließende »Tischtennis-Zielschießen« ging nach einem spannenden Stechen knapp an die Lehrer, die ihren Vorsprung in den verbleibenden zwei Spielen dann ausbauen und schließlich als Sieger gekürt wurden. Auch sie hatten ihre Fans, die ihre Unterstützung lautstark kundtaten.

Fazit: Für die Teilnehmer wie die Zuschauer ein spannender Nachmittag. Den Unterlegenen hat es trotz allem Spaß gemacht und sie können stolz auf sich sein. Es gehört schon Mut dazu, sich gegen gleich drei Erwachsene den herausfordernden, unbekannteren und vorher nicht zu trainierenden Aufgaben, die sich Pascal Linzner ausgedacht hat, zu stellen. Die 100 Euro Siegesprämie bleiben im Jackpot für eine neue Auflage der Schul-Show im neuen Jahr.



Sportlehrer Maikel Vukov gab beim Seilspringen alles (oben). Bei »Schlag die Lehrer« ging es aber auch um Geschicklichkeit und ein gutes Erinnerungsvermögen (Mitte und unten).

